

Sechste Sitzung – Sixième séance

Montag, 29. September 1997

Lundi 29 septembre 1997

14.30 h

Vorsitz – Présidence:

Stamm Judith (C, LU)/Leuenberger Ernst (S, SO)

Präsidentin: Ich begrüße Sie zur zweiten Sessionswoche. Kurz eine Bemerkung zu den gestrigen Volksabstimmungen: Die Ergebnisse fielen bei der einen Vorlage überraschend deutlich aus, bei der anderen überraschend. Sie haben sicher zahlreiche Kommentare und Würdigungen aus den Medien auf sich einwirken lassen.

Zur Initiative «Jugend ohne Drogen» möchte ich sagen, dass offensichtlich die Politik des Bundesrates – Prävention, Therapie, Überlebenshilfe und Repression – ihre Überzeugungskraft entfaltet und zu diesem Resultat geführt hat.

Bei der Abstimmung über den Bundesbeschluss über die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung kann ich nur die treffenden Worte von Herrn Bundesrat Delamuraz wiederholen, die mir sehr imponiert haben. Er sagte: «Der Wille zur Solidarität hat hauchdünn den Willen zum Sparen überholt.» Klar ist, dass damit das Problem des Schuldenberges nicht gelöst ist; es ist höchstens das Spielfeld etwas anders abgesteckt.

Ich möchte nun noch zum Andenken an einen Mann, der während Jahrzehnten die Bundeshauspolitik begleitet hat, einige Worte sagen. Wir haben am Samstag erfahren, dass Hermann Böschstein in seinem 93. Lebensjahr gestorben ist. Herr Böschstein hat 50 Jahre als Journalist im Bundeshaus gewirkt. Zuvor war er Auslandskorrespondent in Berlin und machte durch seine mutige Berichterstattung gegen die Naziherrschaft auf sich aufmerksam. In seinen Artikeln lehnte er sich auch gegen die Ausweisung von Juden auf, die in der Schweiz Zuflucht gesucht hatten – dies in einer Zeit, als dieses Thema ein Tabu war oder «auf sehr niedrigem Feuer gekocht» wurde. Hermann Böschstein war zudem ein passionierter Historiker und hat die Biographien von vier Bundesräten verfasst. Ich denke, dass wir diesem mutigen Mann ein ehrendes Andenken bewahren.

Wahlprüfung und Vereidigung

Vérification des pouvoirs et prestation de serment

Präsidentin: Herr Nationalrat Walter Straumann ist am vergangenen 25. September aus unserem Rat zurückgetreten. Wir schreiten zur Vereidigung seines Nachfolgers.

Hess Otto (V, TG), Berichterstatter: Das Büro hat die Wahl von Herrn Alex Heim-Pfluger, geboren 1951, von Neuendorf, in Neuendorf, geprüft. Herr Heim ersetzt unseren Kollegen Walter Straumann.

Herr Heim ist erster Ersatzmann der Solothurner Liste der Christlichdemokratischen Volkspartei. Er ist Primarlehrer. Der Staatsrat des Kantons Solothurn hat ihn mit Beschluss vom 16. September 1997 als gewählt erklärt. Dieser Beschluss ist im Amtsblatt des Kantons Solothurn vom 26. September 1997 veröffentlicht worden.

Das Büro hat festgestellt, dass bei Herrn Heim keine Unvereinbarkeit mit dem Nationalratsmandat besteht. Es beantragt, die Wahl von Herrn Heim als gültig zu erklären.

Präsidentin: Das Büro beantragt, die Wahl von Herrn Heim zu validieren. Ein anderer Antrag ist nicht gestellt. Die Wahl wird somit für gültig erklärt. Ich bitte Herrn Heim, in die Mitte des Saales zu treten. Ich ersuche die Ratsmitglieder und die Besucher auf der Tribüne, sich zu erheben.

Huber Annemarie, Generalsekretärin der Bundesversammlung, verliest die Gelübdeformel:

Huber Annemarie, secrétaire générale de l'Assemblée fédérale, donne lecture de la formule de la promesse:

Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze des Bundes treu und wahr zu halten; die Einheit, Kraft und Ehre der schweizerischen Nation zu wahren; die Unabhängigkeit des Vaterlandes, die Freiheit und die Rechte des Volkes und seiner Bürger zu schützen und zu schirmen und überhaupt alle mir übertragenen Pflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Heim Alex legt das Gelübde ab

Heim Alex fait la promesse requise

Präsidentin: Herr Nationalrat Heim, der Rat nimmt Kenntnis von Ihrem Gelübde. In seinem Namen heisse ich Sie willkommen und entbiete Ihnen meine besten Wünsche für Ihre Tätigkeit. *(Beifall)*

Fragestunde

Heure des questions

97.5123

Frage Comby
Jeux de la francophonie

Question Comby
Jeux de la francophonie

Wortlaut der Frage vom 29. September 1997

Weshalb war die Schweiz an den vor kurzem in Madagaskar abgehaltenen «Ille Jeux de la francophonie» (Olympische Spiele der Frankophonie) nicht vertreten?

Ist der Bundesrat bereit, mit den französischsprachigen Kantonen Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, die Teilnahme unseres Landes an den «Ive Jeux de la francophonie» im Jahre 2001 in Kanada sicherzustellen?

Texte de la question du 29 septembre 1997

Pourquoi la Suisse était-elle absente des «Ille Jeux de la francophonie» (Olympiades de la francophonie) qui ont eu lieu récemment à Madagascar?

Le Conseil fédéral est-il disposé à prendre contact avec les cantons romands afin d'assurer une participation de notre pays aux «Ive Jeux de la francophonie» qui auront lieu en 2001 au Canada?

Cotti Flavio, conseiller fédéral: En vue de la préparation de la 3e édition des «Jeux de la francophonie», Monsieur Comby, le Service de la francophonie du département a pris contact, par le biais des services compétents de l'administration fédérale, avec les fédérations sportives et les milieux culturels pour sonder leur intérêt à participer.

Compte tenu de la distance et des frais de voyage y relatifs, le budget du service en question n'aurait pas été en mesure

Mitteilungen der Präsidentin

Communications de la présidente

| | |
|---------------------|--|
| In | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung |
| Dans | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale |
| In | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr | 1997 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | IV |
| Volume | |
| Volume | |
| Session | Herbstsession |
| Session | Session d'automne |
| Sessione | Sessione autunnale |
| Rat | Nationalrat |
| Conseil | Conseil national |
| Consiglio | Consiglio nazionale |
| Sitzung | 06 |
| Séance | |
| Seduta | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'objet | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 29.09.1997 - 14:30 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 1776-1776 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 20 042 616 |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.